



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1897-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. November 1897.

Dritte Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

Gastspiel

des Großherzogl. Bad. Kammerjägers Herrn **Fritz Plank sen.**
vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Der

Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Döring.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin, Landsknecht, Trompeter und Werber	Herr Schilling.	Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität	Herr Hildebrandt.
Ein Student			

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	* Fran Sorger.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Rüdiger.
Marie, dessen Tochter	Herr Starke.	Werner Kirchhofer	Herr Döring.
Der Graf von Wildenstein		Conradin	Herr Moser.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin		Ein Schifferknecht	

* **Freiherr v. Schönau** Herr **Fritz Plank sen.**
 * **Gräfin** Fräulein **Betty Kofler**, vom Stadttheater in Nürnberg, als Gast.
 * **Werner Kirchhofer** Herr **Fritz Plank jun.** als erster theatralischer Versuch.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
 Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
 Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Frl. Dänke.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Bibellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Ridesheim. Edelfräulein Rabe, Uhr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombachant. Marktgräfer Marcobrunner. Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänke

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe Mk. 5.— per Platz	
Parterrelogen	Mk. 4.— per Platz	Loge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "
Loge I. Rangs	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rangs	Mk. 2.50 " "	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	6.— " "	Spezialpl. im Parquet	4.— " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.— " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rangs	1.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalizug nach Redarau, Rheinau. Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Sonntag, den 14. November 1897. 24. Vorstellung im Abonnement B.

L A K M E.

Oper in 3 Akten. Text von Edmond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Anfang halb 7 Uhr.